

Nicht achtend auf den kalten Wind

D. S. Warner

«Gesegnet seid ihr, die ihr an den Wassern sät» (Jes.32,20)

B. E. Warren

1. Nicht ach - tend auf den kal - ten Wind, streun wir ge - trost die ed - le Saat;
 2. Soll Je - sus fin - den Blät - ter nur, wenn Er will Fruch - te sam - meln ein?
 3. Die Ar - beit ist der Mü - he wert, der Herr ver - heißt den Lohn ge - wiß;
 4. Und gäb es kei - ne E - wig - keit, kein Him - mel und kein Auf - er - stehn,
 5. Doch un - ser Lohn währt für und für; denn wer mit Trä - nen hier ge - streut,

bei Alt und Jung und ü - ber - all sä'n wir die Wahr - heit früh und spät.
 O nein, be - stän - dig streun wir aus und brin - gen ed - le Gar - ben heim.
 drum su - chen wir Ver - lor - ne auf und ge - ben Licht für Fin - ster - nis.
 so wä - re doch auf Er - den nichts so köst - lich, wie in Lie - be sä'n.
 der bringt mit Freu - den Gar - ben heim und ruht beim Herrn in E - wig - keit.

Refrain

An al - len Was - sern streut die Saat;
 An al - len Was - sern streut die Saat, streut aus die Saat;

Ge - dei - hen gibt der Herr zur Tat. Herr zur Tat. Bald sin - gen

wir: «Da - heim! Da - heim!» und brin - gen rei - fe Gar - ben ein. bald da - heim! Gar - ben ein.

Original title: Sowing the Seed

Unheeding winter's cruel blast, we venture heaven's seed to cast ...

Sources:

- «Lieder für Kinder Gottes», 1899 (98)
- «Evangeliums-Klänge», 1907 (156), 1994 (156)
- «Geistlicher Liederschatz», 1989 (941)
- «Zions Loblieder», 1943 (156)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (455)